

Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)

Prüfungsteil II Hörverstehen

Familienname: _____

Vorname: _____

Prüfungsnummer: _____

Geburtsdatum: _____ . _____ . _____

Punkte: _____ / 36

Wie wirkt ein Lächeln auf uns?

Aufgaben und Fragen zum Hörtex:

1. Definieren Sie zuerst ganz allgemein, was ein Lächeln ist. Beschreiben Sie danach die verschiedenen Formen des Lächelns. *Bearbeiten Sie die Aufgaben a) und b).*

- a) Was ist ein Lächeln? Geben Sie eine allgemeine Definition. (*Satzergänzung*) **5,5**

Ein Lächeln ist _____ und außerdem _____.

brauchen wir es für _____.

Unser Lächeln kann andere Menschen _____, weil wir ihnen damit zeigen, dass wir _____.

Ein Lächeln hilft uns dabei, _____, und schließlich, _____.

- b) Was drücken wir mit den verschiedenen Formen des Lächelns aus? **3**
Beschreiben Sie die Lächelarten, indem Sie die Tabelle ergänzen. (*Stichwörter*)

Lächelart	was wir damit zeigen
Belohnungslächeln 	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____
kooperatives Lächeln 	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____
Dominanzlächeln 	Mit diesem Lächeln zeigt ein Chef: <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____

Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)

Prüfungsteil II Hörverstehen

2. Nehmen Sie Bezug auf die Informationen zu dem Gesichtsmuskel namens „Zygomaticus“. Bearbeiten Sie die Aufgaben a) bis c).

- a) Was können wir Menschen mit dem „Zygomaticus“ tun? (Satzergänzung)

	1
--	---

Mit dem „Zygomaticus“ können wir _____

_____.

- b) Wofür ist die unter a) genannte Fähigkeit wichtig? (Satzergänzung)

	1
--	---

Diese Fähigkeit ist wichtig für _____

_____.

- c) Welche andere Bezeichnung für den „Zygomaticus“ gibt es? (Stichwort)

	1
--	---

3. Die **erste** Studie von Paula Niedenthal und ihrem Team hat ergeben, dass sich bei jeder Lächelform der „Zygomaticus“-Muskel anders bewegt und deshalb unser jeweiliges Lächeln entsprechend anders aussieht.

	4,5
--	-----

Welche Sätze beschreiben welches Lächeln?

Wählen Sie aus den folgenden **11** Sätzen die passenden aus.

Schreiben Sie die Nr. des ausgewählten Satzes in die entsprechende Spalte in der Tabelle.

Lächelart	Sätze (1-11)	Was wir mithilfe des „Zygomaticus“ tun, wie das Gesicht aussieht
Belohnungslächeln 	1 Wir heben die Augenbrauen deutlich. 2 Wir heben die Augenbrauen leicht. 3 Die Lippen bleiben schmal, geschlossen. 4 Wir heben die Mundwinkel asymmetrisch . 5 Wir ziehen die Oberlippe hoch. 6 Die Nase kräuselt sich leicht. 7 Wir ziehen den Mund breiter auseinander. 8 Wir ziehen die Lippen zurück. 9 Wir ziehen die Mundwinkel symmetrisch nach oben. 10 Wir ziehen die Mundwinkel symmetrisch in die Höhe. 11 Unser Lächeln wird ein bisschen „schief“.	Belohnungslächeln Folgende Sätze passen: Nr. 10,
kooperatives Lächeln 	5 Wir ziehen die Oberlippe hoch. 6 Die Nase kräuselt sich leicht. 7 Wir ziehen den Mund breiter auseinander. 8 Wir ziehen die Lippen zurück. 9 Wir ziehen die Mundwinkel symmetrisch nach oben. 10 Wir ziehen die Mundwinkel symmetrisch in die Höhe. 11 Unser Lächeln wird ein bisschen „schief“.	kooperatives Lächeln Folgende Sätze passen: Nr. 9,
Dominanzlächeln 	9 Wir ziehen die Mundwinkel symmetrisch nach oben. 10 Wir ziehen die Mundwinkel symmetrisch in die Höhe. 11 Unser Lächeln wird ein bisschen „schief“.	Dominanzlächeln Folgende Sätze passen: Nr.

Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)

Prüfungsteil II Hörverstehen

4. Nehmen Sie Bezug auf die **zweite** Studie von Niedenthal und ihrem Team.

Bearbeiten Sie die Aufgaben a) bis d).

- a) Was wollten die Forscher herausfinden?
Nennen Sie die **Fragestellung** der Studie. (*Satz*)

	1,5
--	-----

- b) Das Forscherteam brachte 90 Probanden in eine Stresssituation.
Beschreiben Sie diese **Stresssituation**. (*Sätze*)

	4,5
--	-----

- c) Was taten die Forscher in dieser Situation?
Beschreiben Sie detailliert. (*Sätze*)

	2,5
--	-----

- d) Stellen Sie das **Ergebnis** der zweiten Studie dar: Wie reagierten die Probanden unter Stress auf das, was sie im Video sahen? (*Stichwörter*)

	8
--	---

Reaktion bei Belohnungslächeln:

Reaktion bei kooperativem Lächeln:

Reaktion bei Dominanzlächeln:

Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)

Prüfungsteil II Hörverstehen

- 5. Nehmen Sie Bezug auf das weitere Ergebnis der zweiten Studie.** **3,5**
 Vergleichen Sie die Informationen des Hörtexes mit den sieben Aussagen.
 Sind diese Aussagen RICHTIG (R) oder FALSCH (F)? Kreuzen Sie an (X)!

	Aussagen	R	F
1.	Nicht jeder Mensch reagiert gleich, wenn er soziale Signale – wie beispielsweise ein Lächeln – sendet.		
2.	Es war festzustellen, dass bei einigen Probanden der Herzschlag eher ruhiger kontrolliert wurde, bei anderen aber sehr schnell.		
3.	Die Wissenschaftler erklären, dass der Herzschlag und der so genannte Parasympathicus sowie ein Teil des vegetativen Nervensystems eng miteinander verknüpft sind.		
4.	Durch den Parasympathicus werden unsere Reaktion auf soziale Signale und auch unser Herzschlag gesteuert.		
5.	Die Forscher fanden heraus, dass die Reaktion auf die drei Lächelarten bei Probanden mit einem schnellen Herzschlag sehr intensiv war, bei denen mit einem ruhigen Herzschlag weniger.		
6.	Der Grund für die unterschiedlichen Reaktionen der Probanden ist wahrscheinlich, dass alle die Botschaft des jeweils gezeigten Lächelns wahrnehmen und verstehen konnten.		
7.	Probanden mit einem ruhigen Herzschlag nahmen die Bedeutung des jeweiligen Lächelns weniger gut wahr, wogegen diejenigen mit schnellem Herzschlag diese Botschaften einfach besser verstehen konnten.		

NICHT VERGESSEN

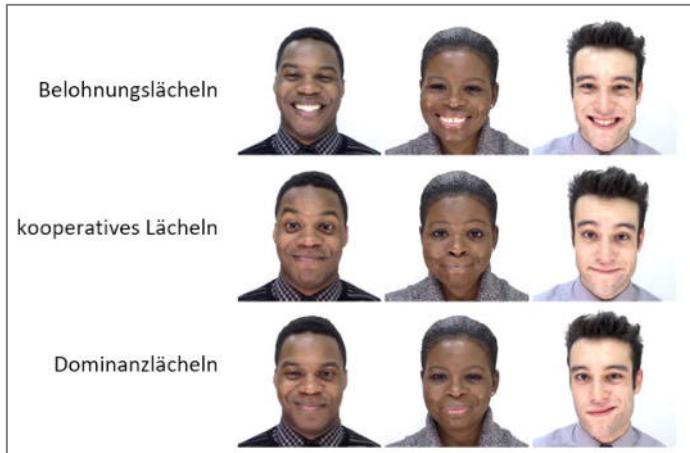
Unterschrift: _____

Informationen zum Hörtext mit dem Titel ...

Wie wirkt ein Lächeln auf uns?

Teil-Themen des Hörtextes:

- Was ist ein Lächeln?
- Die drei Formen des Lächelns
- Woran lassen sich die verschiedenen Formen des Lächelns erkennen?
 - Erste Studie an der *University of Wisconsin-Madison* (USA)
 - Ablauf der Studie
 - Ergebnis
 - Zweite Studie an der *University of Wisconsin-Madison* (USA)
 - Ablauf der Studie
 - Erstes Ergebnis
 - Zweites Ergebnis



Wortangaben:



Charlie Chaplin (1889-1977) → ein britischer Schauspieler und Komiker, Regisseur, Drehbuchautor, Filmproduzent



Paula Niedenthal → Professorin für Psychologie an der *University of Wisconsin-Madison* (USA)

das Gegenüber → der Mensch, der uns gegenüber steht

der Zygomaticus → ein Gesichtsmuskel, ein Muskel in unserem Gesicht

der Mundwinkel → eine der zwei Stellen im Gesicht, an denen die obere Lippe / Oberlippe und die untere Lippe / Unterlippe zusammenkommen

symmetrisch → so, dass etw. auf beiden Seiten einer (gedachten) Linie genau gleich aussieht

asymmetrisch → Gegenteil von symmetrisch, nicht symmetrisch

etw. kräuselt sich → etw. bildet kleinere Falten

die Botschaft → *hier*: die Bedeutung, die von etw. ausgeht

eine Präsentation halten → etw. präsentieren, z.B. einen Vortrag

das Cortisol → ein Hormon, ein Stresshormon

der Parasympathicus → der Name eines Teils unseres vegetativen Nervensystems

das vegetative Nervensystem → steuert unsere Körperfunktionen